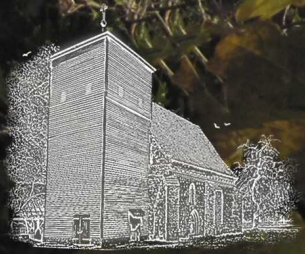
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Bartholomäus Wittenburg

November 2026 - März 2027

Bartholomäusbrief





Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Bartholomäus Wittenburg

Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 25 77
(03 88 52) 4 48 96
wittenburg-bartholomaeus@elkm.de
www.kirche-wittenburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Pastor Martin Waack

Gestaltung: Dr. Heiko Dankert, Rico Simon

Redaktion: H. Dankert, R. Simon, J. Gubalke, A. Korb-Lorenzen, H. Wulf, M. Lange, M. Waack

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.250 Stück
Der Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird an alle evangelischen Haushalte kostenlos verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05. Februar 2027

Bankverbindungen:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
IBAN: DE 97 2006 9177 0003 4528 91
BIC: GENODEF1GRS
Friedhof Wittenburg
IBAN: DE 03 2006 9177 0003 4552 62
BIC: GENODEF1GRS

Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg e.v.
IBAN: DE 56 1405 2000 1713 8494 76
BIC: NOLADE21LWL

Fotonachweise: alle privat
Bildbearbeitung: Hubert Wulf

Inhaltsverzeichnis

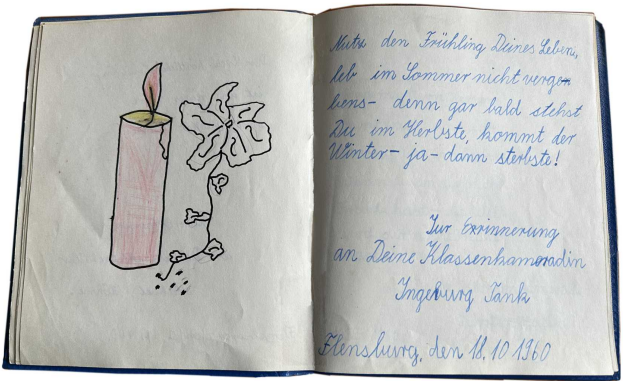
Herbstgedanken 3
Ein neues Gesicht 4
Ausflug nach Bad Doberan 5
800 Jahre Wittenburg 6
Neue Sitzpolster 8
Danksagung 9
Goldene Konfirmation 10
100 Jahre Bläserjubiläum 12
Besuch in Dreilützow 14
Was in unserer Gemeinde los ist 15
Kalender 18
Lebendiger Adventskalender 20
Ansprechpartner 24
Danke Martina und Christine 25
Besuch aus Ohio 26
Feuer, Wasser, Luft und WIR! 28
Bartholo 30
Kinoabend 32
Einschulungsgottesdienst 33
Förderverein 34
Chorwochenende 35
Winterwanderung/Kinderbibeltag . 36
100 Jahre Weltgebetstag 37
Lothar Wegner 38
Freud und Leid 39

► Adressen sowie Termine und Veranstaltungen zum Heraustrennen finden Sie in der Mitte der Ausgabe.

www.blauer-engel.de/uz14
• energie- und wassersparend hergestellt
• aus 100% Altpapier
• besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Herbstgedanken



Herbst – dazu fällt mir immer zuerst ein Spruch ein, den mir eine Mitschülerin in der Grundschule recht naiv ins Poesiealbum schrieb und der sich mir tief eingeprägt hat (s.o.) Die drastische letzte Zeile als Reim auf ‚Herbste' hat lange Jahre mein Herbstbild negativ geprägt. Aber inzwischen weckt der Begriff viele positive Assoziationen: bunte Blätter, Kastanien, Stoppelfelder, Drachensteigen, Wind, frühe Dämmerung und dann Gemütlichkeit im warmen Zimmer beim Basteln, Lesen, Kaffeetrinken …

Beim Durchstöbern des Internets zu diesem Thema stieß ich aber auch auf einen Spruch, der an meine ursprüngliche Herbstprägung anknüpft: „Der Herbst ist die Jahreszeit, die uns lehrt, dass Vergänglichkeit schön sein kann." – Heißt: Die wunderschöne Farbenpracht der herbstlichen Natur – ein wahres Feuerwerk! – leitet zwar die winterliche Kälte und Erstarrung ein – aber doch nur als **Pause**. Denn wie freuen wir uns über die erwachende Natur, die wärmenden Sonnenstrahlen und wiederkehrenden Farben im Frühling! Vergänglich – ja, aber wie tröstlich ist doch der Gedanke an einen kommenden Frühling!

Abgesehen davon leitet uns der Herbst doch in eine ganz besonders schöne Zeit: die kommende Advents- und Weihnachtszeit! Die Dunkelheit und Kälte draußen wird aufgewogen durch die Lichterflut und Wärme der weihnachtlichen Kerzen und die vielen herzerwärmenden Zusammenkünfte, Treffen und Feiern der Menschen in dieser Zeit!

Und insofern dürfen wir uns doch gut aufgehoben fühlen in diesem ewigen Kreislauf der Natur und des Lebens. Das Wort „sterbste" verliert seinen Schrecken: Es steht nicht für ein Ende!

Genießen Sie also den farbigen Herbst mit all seinen schönen Facetten!

Das wünscht Ihnen

Angelika Korb-Lorenzen

Ein neues Gesicht

Moin, mein Name ist Luise Hussong, ich bin 28 Jahre alt und darf ab 01.10. mein Vikariat bei Ihnen in Wittenburg beginnen, ich freue mich sehr. Ich bin an der Ostsee zwischen Kiel und Eckernförde groß geworden. Nach meiner Konfirmation blieb ich in der Jugendarbeit in der Gemeinde und überregional hängen. Spätestens nachdem ich Pfadfinderin wurde, hat sich mein Wunsch, Pastorin zu werden, gefestigt. Doch ich wollte vor dem langen Studium noch etwas anderes machen und so zog ich zunächst für ein FSJ nach Hamburg und habe in diesem Rahmen eine Ausbildung zur Rettungssanitäterin abgeschlossen.

Für mein Studium zog ich weiter nach Bonn und nach Leipzig und habe viele wundervolle, herausfordernde und bereichernde Jahre Studium später mein Examen in Kiel abgelegt. Denn ich wusste, dass ich wieder in den Norden und somit in die Nordkirche wollte. Ich blieb meiner Heimat in Schleswig-Holstein immer verbunden und fuhr mit meinem alten Pfadfinderstamm jeden Sommer auf Sommerlager. Für mich war das ein wichtiger Ausgleich zum Leben an der Uni und nun freue ich mich sehr, Ihr Gemeindeleben als Vikarin zu entdecken.

In dem ersten halben Jahr des zweijährigen Vikariats werde ich an der Evangelischen Schule in Hagenow unterrichten. In der Zeit zwischen meinem Examen und Beginn des Vikariats war ich diesen Sommer für einige Monate als Helfende in Taizé, einer ökumenischen Bruderschaft in Frankreich. Ich wohne nun mit meinem Partner und meinem Hund im schönen Warlitz. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur, lese oder werde kreativ mit Farbe oder Musik.



Ich freue mich sehr, Ihre Gemeinde, Ihre Kirche und Sie kennenzulernen.

Bis dahin, Ihre

Luise Hussong

Ausflug der Bartholomäusgemeinde nach Bad Doberan

Am 19.4.2026 trafen sich Gemeindemitglieder der evangelischen Kirche Wittenburg, Ehrenamtliche und Gäste zu einem gemeinsamen Ausflug zum Münster in Bad Doberan, einer Fahrt mit der „Molly - Bahn“ und einem Besuch in Kühlungsborn. Das Wetter war bescheiden, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Busfahrer „Kalle“ von „Lewitz - Reisen“ und unsere Gemeindepädagogin Melanie Lange begrüßten alle herzlich. Frau Lange hatte alles organisiert, es gab für jeden einen von ihr gestalteten Flyer, der über das Tagesprogramm und die Besichtigungspunkte informierte. Pünktlich zum Gottesdienst um 9:30 Uhr trafen wir im Münster ein. Es war schon beeindruckend für uns, und wir freuten uns auf die Führung durch das Münster von Pastor Martin Waack nach dem Gottesdienst. Er hatte hier sein Vikariat verbracht und konnte uns sehr viel berichten, auch von kleinen Geheimnissen und Begebenheiten, die es so wohl nicht offiziell zu hören gibt – danke! Danach ging es mit dem „Molly“ nach Heiligendamm. Bitte alle aussteigen - denn hier gab es ein vorzügliches Mittagessen im „Herzoglichen Wartesaal“. Gespannt schauten wir dann, was das Wetter macht: Regen! Weiter ging es mit dem „Molly“ Richtung Kühlungsborn. Dort spazierten einige mit Regenschirm Richtung Seebrücke, andere suchten schnell ein gemütliches Café auf! Pünktlich ging es dann wieder nach Hause. Busfahrer „Kalle“ machte noch einen Zwischenstopp, es gab eine deftige Bockwurst vom privaten Schlachter – wirklich gut – danke! Es waren 67 Teilnehmer; wir sind mit dem großen Reisebus und den zwei kleinen Gemeindebussen gefahren. Ein Dankeschön auch an Pastor Christian Lange (Vellahn) und seine Frau Melanie, die die kleinen Busse steuerten. Für jeden gab es am Ende sogar noch ein kleines, von unserer Organisatorin Melanie selbstgebasteltes Andenken an diesen Tag.

Dankeschön für all die Mühe und die umsichtige Regie während des Ausfluges.

Heike Bendix

Kirchengemeinderatsmitglied

800 Jahre Wittenburg - Wir waren dabei!



Die Vorbereitungen für dieses große Ereignis liefen schon sehr lange. Wir, die evangelische Kirchengemeinde St. Bartholomäus, wollten dabei sein und am großen Festumzug teilnehmen! Unsere Idee: Ein Schaubild sollte den großen Stadtbrand von 1657 darstellen. Dort blieben damals nur noch drei Häuser stehen und die Kirche wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Der damalige Gemeindepastor Wulff und seine Frau Hedwig haben sich danach dafür eingesetzt, dass Stadt und Kirche wieder aufgebaut wurden. Im Januar 2026 begannen dann die genaueren Planungen für den Umzugswagen: Eine brennende Stadt Wittenburg sollte aus Pappkartons nachgebaut werden. Es wurden wöchentliche Treffen anberaumt, Ideen entwickelt, verworfen, neu angefangen ..., aber dann nahm der Plan Form an. Wir konnten dann auch noch Frau Ira Steffen aus Zarrentin und ihre “Pferdemädchen“ gewinnen, um das Schaubild auf ihrem Pferdegespann zu präsentieren. Viel Spaß machte uns dann auch noch das passende Verkleiden und Begleiten des Gespannes.

Unsere Partnergemeinde aus Ohio / Amerika war genau zur Festwoche in Wittenburg, und die Jugendlichen der Gruppe konnten sich dafür begeistern, am Umzug teilzunehmen. Für uns alle war es ein tolles Erlebnis: diese Stimmung, die vielen Zuschauer, das tolle Wetter..... mehr ging nicht! Frau Steffen war sehr beeindruckt von der Organisation des Umzuges; sie hat schon an mehreren Veranstaltungen teilgenommen mit ihren Pferden, hier war ihrer Meinung nach die Fürsorge und Vorbereitung einmalig – danke! Wer das Schaubild noch einmal sehen möchte, hat die Möglichkeit dazu in unserer Kirche: Es wurde noch einmal aufgebaut - genau unter dem Epitaph für den oben erwähnten Pastor Wulff.



Ein Dankeschön geht an die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe: Laura Heidrich, Martina Weiß, Christine Marowski, Luisa Niemann, Heike Bendix und die vielen weiteren helfenden Hände, die sich dieser Aufgabe gestellt haben. Gefördert wurde das Projekt von der Ehrenamtsstiftung M/V – auch dafür vielen Dank!

Heike Bendix

Kirchengemeinderatsmitglied

Träume kosten nix. Die Umsetzung schon.
Danke für die Förderung, Ehrenamtsstiftung MV!

EHRENAMTS STIFTUNG MV

Der Förderverein informiert: Neue Sitzpolster für die Bänke in der Bartholomäuskirche



Die Idee stand schon seit längerem im Raum und seit dem letzten Jahr wurden die Pläne konkreter. Nicht zuletzt, da Barbara Gubalke ihren 85. Geburtstag mit einem Benefizkonzert in der Bartholomäuskirche in Wittenburg feierte und sich statt Blumen und Geschenke, Spenden für neue Sitzkissen wünschte. Viele Menschen sind auch dem Spendenaufruf gefolgt und haben direkt Geld an den Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg e. V. überwiesen. Nach dem Angebotsvergleich fiel die Entscheidung, die Arbeiten im Lebenshilfewerk in Hagenow durchführen zu lassen. Nach Kontaktaufnahme mit dem Nähatelier wurde der gewünschte Stoff besorgt, und im Monat Mai ratterten in Hagenow die Nähmaschinen, so dass Anfang Juni die fertigen Sitzpolster abgeholt und direkt auf die Sitzbänke des Mittelschiffes in der Kirche gelegt werden konnten: Welch ein neues Sitzgefühl … und erst die Optik!!! Unser herzlicher Dank geht an alle Unterstützer sowie die fleißigen Näher*innen im Nähatelier in Hagenow.

Ulrike Schürmann, Förderverein



Das untere Foto zeigt Ulrike Schürmann und Heike Vossmeier vom Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg e. V. sowie Anja Wittenberg und Anika Jaloß vom Nähatelier.

Fünf Brote, zwei Fische – und ganz viel Dank



„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ Mit diesem Wort aus Psalm 145 begann unser **Erntedankgottesdienst**. Schon zu Beginn ging es um eine einfache Frage: Wer hatte heute schon etwas gegessen? Ein Brötchen, Müsli, Obst – vieles ist für uns selbstverständlich. Dabei braucht es Menschen, die säen, ernten, backen und kochen, und natürlich Sonne, Regen und fruchtbare Erde. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von der Speisung der 4000 Menschen. Jesus hat nur fünf Brote und zwei Fische zur Verfügung. Viel zu wenig für so viele! Doch Jesus nimmt, was da ist, dankt Gott dafür und teilt es aus. Am Ende werden alle satt. Diese Geschichte wurde im Gottesdienst ganz praktisch erfahrbar: Kinder gaben Brot von einem zum anderen weiter. Das Brot wurde dadurch nicht mehr – aber es erreichte immer mehr Menschen. Vielleicht ist das eine wichtige Botschaft für uns: Wir müssen nicht erst viel haben, um etwas geben zu können. Ein wenig Zeit, eine helfende Hand, ein gutes Wort oder ein Lächeln können schon viel bewirken. Auch sonst wurde im Gottesdienst kräftig geteilt und gedankt: Die Kinderkirche hatte eine Dankesblume gestaltet, die Teenie-Gruppe Fischkekse gebacken und Waltraut Korup und Gisela Bartels hatten zwei große Töpfe Kürbissuppe gekocht. Heike Bendix und Erik Tauscher haben alles für das gemeinsame Essen vorbereitet und die Suppe verteilt. Während des Gottesdienstes wurde gemeinsam gegessen – und so wurde aus dem Gedanken des Teilens ein ganz wahrnehmbares Erlebnis. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Bläsern, dem Chor und Christian Dommerdich an der Orgel gestaltet. Ein besonderer Dank gilt ihm, Richard Gubalke und auch Prof. Siegfried Schwab, die in den vergangenen Wochen den Kirchenchor und den Posaunenchor geleitet, begleitet und auf die großen Festgottesdienste der letzten Zeit vorbereitet haben. Das war wunderbar!



Melanie Lange

Das Fest der Goldenen Konfirmation



Aufregend war es allemal, als die fast 50 Goldenen und JubelkonfirmandInnen vor dem Turm der Bartholomäuskirche Aufstellung genommen haben. Gleich würden sie – wie vor 50, 60 oder mehr Jahren – feierlich mit den Pastoren und dem Kirchengemeinderat in die Kirche einziehen. Der Kirchenchor, die Bläser und viele Gäste erwarteten sie bereits. Mit viel Musik feierten wir die Erinnerung an die Konfirmation, die Zeit, die bisher vergangen ist, und das Jetzt. Den Rahmen dafür bildete die Geschichte des Propheten Elia, die deutlich macht: Auch in Zeiten von Müdigkeit, Enttäuschung und Veränderung sorgt Gott für uns und gibt uns die Kraft für den nächsten Schritt. Das Konfirmationsjubiläum ist dabei kein Schlusspunkt, sondern ein Zwischenhalt – mit der Zusage: Der Weg geht weiter, und Gott geht mit. Diese Zusage war in manchen leuchtenden Augen der JubelkonfirmandInnen bei der Erneuerung des Segens zu sehen.

Nach dem Gottesdienst entstand zunächst das gemeinsame Gruppenfoto – eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag. Anschließend führte der Weg zum Mittagessen in die Wittenburger Mühle. Bei einer Führung über das Mühlengelände mit Heinrich Ebeling und Harald Hormann gab es viel Interessantes zu entdecken. Am Nachmittag fanden sich alle wieder im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen zusammen.



Den musikalischen Abschluss bildete ein Orgelkonzert in unserer Kirche. Christian Thadewald-Friedrich aus Wismar brachte Werke von Mendelssohn, Merkel, Rheinberger und anderen Komponisten zu Gehör und ließ unsere Kirche noch einmal auf ganz besondere Weise erklingen.

So war es ein gelungener Tag des Zurückblickens und Erinnerns, aber auch des Wiedersehens, des Austauschs und der gemeinsamen Freude. Viele Gespräche, manches Lachen und sicher auch die eine oder andere Erinnerung an längst vergangene Zeiten machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses schönen Festtages beigetragen haben.

Melanie Lange



„Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“

Jesaja 2,4 Monatsspruch November

100 Jahre Bläserjubiläum Wittenburg-Döbbersen



Aus beiden Gemeinden erreichten uns schöne Stimmungsberichte:

Am 28. Juni 2026 wurde in der Bartholomäuskirche zu Wittenburg das 100-jährige Bläserjubiläum gefeiert. Rund 40 Bläserinnen und Bläser aus der Region kamen zusammen, um gemeinsam mit den Jubilaren diesen besonderen Tag musikalisch zu gestalten. Unter der Leitung von Posaunenwart **Martin Huss** erklangen festliche und bewegende Bläsermusikstücke.
Rund 100 Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um die Musik zu hören und das Jubiläum mit zu feiern. Das Konzert war ein hervorragendes musikalisches Erlebnis und hat den Zuhörerinnen und Zuhörern Freude bereitet.
Ein besonderer Programmpunkt war die Ehrung langjähriger Bläserinnen und Bläser, die für ihre Mitgliedschaft und ihren Einsatz ausgezeichnet wurden. Mit Zuversicht blickt die Bläsergemeinschaft in die Zukunft. Mögen die Kinder- und Jugendarbeit bestehen und viele junge Menschen für die Bläsermusik begeistern, damit diese wertvolle Tradition auch in den kommenden Generationen lebendig bleibt.
Ein herzlicher Dank gilt allen Bläserinnen und Bläsern, Posaunenwart Martin Huss sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Im Namen des Wittenburger Posaunenchores
Marion Kraft

100 Jahre Bläserchöre – ein Grund zum Feiern

Am 28. Juni 2026 feierten die Bläserchöre der Wittenburger St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde und der St.-Vitus-Kirchgemeinde zu Döbbersen gemeinsam ihr 100-jähriges Bestehen. Seit Generationen prägen Bläserinnen und Bläser mit ihrer Musik das kirchliche Leben unserer Region – in Gottesdiensten, bei Festen und vielen anderen Anlässen. Der Klang der Posaunen ist aus unserer Gemeindearbeit nicht wegzudenken. Viele Wochen lang wurde für das Jubiläum geprobt. Nach Pfingsten musizierten die beiden Chöre gemeinsam. Am Festtag fand unter der Leitung unseres Landesposaunenwarts Martin Huss eine intensive Generalprobe in der Wittenburger St.-Bartholomäus-Kirche statt. Trotz der außergewöhnlichen sommerlichen Temperaturen herrschte eine fröhliche und konzentrierte Atmosphäre. Ein besonderer Dank gilt den Bläserinnen und Bläsern aus der näheren und weiteren Umgebung, die den gemeinsamen Klang verstärkten.

Festgottesdienst und Konzert

Martin Huss eröffnete den Festgottesdienst. Unsere Pastoren Martin Waack und Cornelius Wergin blickten auf die Geschichte der beiden Chöre und ihre Bedeutung für das Gemeindeleben zurück. Mit bekannten Chorälen sowie alter und neuer Bläsermusik gestalteten die Musikerinnen und Musiker einen festlichen und abwechslungsreichen Gottesdienst. Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Bläserinnen und Bläser, die über viele Jahre das musikalische Leben unserer Gemeinden mitgetragen und geprägt haben. 100 Jahre Bläsermusik bedeuten mehr als eine lange Chortradition: Sie stehen für gelebte Gemeinschaft, musikalische Verkündigung und ehrenamtliches Engagement. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass die Musik der Posaunenchöre bis heute erklingt. Der gemeinsame Festtag war deshalb Anlass, dankbar zurückzublicken und zugleich zuversichtlich nach vorn zu schauen. Möge der Klang der Posaunen auch künftig unsere Gottesdienste und das Gemeindeleben begleiten – zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes.

Annegret Schlutt, Döbbersen

Großer Reisebus vor der Dreilützower Kirche



Am 6. Oktober 2026 kam eine Reisegruppe von 50 Niederländern der „Stiftung Internationale Orgelreise“ in unsere kleine Feldsteinkirche in Dreilützow. Sie besichtigten die Kirche, waren an ihrer Geschichte interessiert und dann gab es ein wunderbares Konzert an der Orgel. Die Gruppe kam aus Schwerin und wollte noch weiter nach Warlitz. Für die kommenden Tage waren Lübeck und Buxtehude geplant. Sehr beeindruckt waren sie von dem Vorhaben der Kirchengemeinde, die Kirche zu renovieren und somit weiter zu erhalten. Wegen der Gruppengröße wurde noch ein Gruppenfoto vor unserer Kirche gemacht - und die „Orgelreise“ wurde fortgesetzt.

Heike Bendix

„Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.“

Jesaja 11,7 Monatsspruch Dezember

Was in unserer Gemeinde los ist

Wann?	Was?	Wo?
Kinder 		
Montags, 14.30-15.30 Uhr	**Kinderkirche** Spielen, basteln, Geschichten hören über Gott und die Welt – genau das und noch mehr macht Gemeindepädagogin Melanie Lange in der Kinderkirche mit Kindern der Klassen 1-4.	Grundschule Wittenburg am Friedensring
Donnerstags, 14.00-15.00 Uhr	**Christenlehre** Kinder der Klassen 1-6 lernen mit Gemeindepädagogin Melanie Lange biblische Geschichten kennen und entdecken, was Glauben heißen kann. Eure Fragen zu Gott und der Welt werden gehört – und wir machen uns gemeinsam spielerisch und kreativ auf die Suche nach Antworten.	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg
Donnerstags, 15.00-15.45 Uhr	**Kinderchor "Bartholomäuse"** Eine fröhliche Gruppe, die Kanons, Lieder „mit Sinn“ und auch Unsinn schmettert. Die singende Hyäne ist genauso vertreten wie das Rap-Huhn. Ab 4 Jahren bis einschließlich 6. Klasse. Tun Sie ihrem Kind was Gutes! Singen macht nämlich auch schlau. Kontakt: Maria Waack	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg

„Gott sprach: Es werde Licht!“

1. Mose (Genesis) 1,3 Monatsspruch Januar

Jugend		
14-tägig donnerstags, 16.00-17.30 Uhr 12.11., 3.12. (Zarrentin) 14. und 28.1.27, 25.2., 11.3.27 (Wittenburg)	**Konfizeit** Du läufst nicht alleine durchs Leben. Die Gedanken und die Fragen, die dich beschäftigen, kennen andere auch. Wir wollen den Dingen auf den Grund gehen. Doch neben all dem geht es auch darum, eine gute Zeit zu haben und Gemeinschaft zu erleben. Ansprechpartner: Pastor Martin Waack	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg
14-tägig donnerstags, 16.00-17.30 Uhr	**Teenies** Ein Ort zum Chillen, Lachen, Nachdenken und Gemeinschaft erleben für alle 12-14-Jährigen. Ihr bringt Eure Themen mit und macht gemeinsam mit Gemeindepädagogin Melanie Lange etwas daraus.	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg
Freitags, 14.00-15.00 Uhr	**Jugendchor** Eine Gruppe, in der Ihr alles zwischen Gospel, Filmmusik und Sacropop singen könnt. Im Moment ausschließlich aus Mädels bestehend und mit viel Spaß bei der Sache. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Maria Waack.	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg
Familien		
Mittwochs, 9.30-11.00 Uhr	**Krabbelgruppe** Hier trefft Ihr andere junge Eltern und könnt Euch austauschen, während Eure Kleinen gemeinsam die Welt von der Krabbeldecke aus erkunden. Begleitet wird die Gruppe von Gemeindepädagogin Melanie Lange und Hebamme Mandy Wulf.	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg

Kirchenmusik 		
Montags, 19.00-20.00 Uhr	**Posaunenchor** 13 begeisterte Musiker pflegen das Tuten und Blasen auf Trompete, Horn, Posaune und Tuba. Wer Lust hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, melde sich gerne bei Maria Waack.	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg
Mittwochs, 19.00-20.00 Uhr	**Kirchenchor** Wir singen alles Mögliche, von Bach bis Kirchenpop – und das mit viel Freude! So bunt gemixt wie das Repertoire ist auch die Truppe: 35 Frauen und Männer zwischen 18 und 80 Jahren! Lust bekommen? Dann los! Singen ist gesund. Ansprechpartnerin ist Maria Waack.	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg
Junggebliebene und Ältere 		
Adventsfeier 09.12.26 14.00-16.30 Uhr 13.01.27 10.02.27 10.03.27 jeweils 14.00-16.00 Uhr	**Klönschnack** Eine fröhliche Runde von Menschen ab 65 Jahren, die sich einmal im Monat zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen trifft und sich mit interessanten Themen beschäftigt. Oft kommen wir dabei ins Reden, Erzählen und Hören, Spielen, Basteln… mit Gemeindepädagogin Melanie Lange und dem Klönschnack-Team.	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg
Und außerdem 		
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 19:00 - 20:30 Uhr	**Blaues Kreuz** Eingeladen sind Betroffene und Gefährdete, Angehörige und Freunde, Interessierte und Helfende. Das Blaue Kreuz bietet Ihnen Gruppengespräche, Einzelgespräche, Beratung und Begleitung. Kontakt: Torsten Chirkowski Telefon: 0172/3119949	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz Wittenburg

Kalender

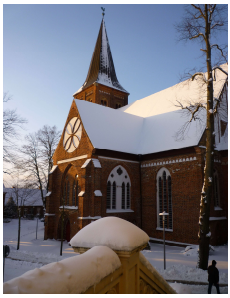
Termin / Tag / Zeit		Veranstaltung	Ort
November			
21.11. / Sa / 15:00		Bastelnachmittag	ev. Gemeindehaus Körchow
22.11. / So / 10:00	✝	Toten-/ Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Gedenken, mit Abendmahl	St. Bartholomäus-Kirche
22.11. / So / 14:00		Andachten auf den Friedhöfen in Dreilützow und Wittenburg	Wittenburg/ Dreilützow
29.11. / So / 10:00	✝	**1. Advent** Gottesdienst mit Gemeindeversammlung	Gemeindehaus
29.11. / So / 18:00		Eröffnung Lebendiger Adventskalender	Bartholomäuskirche
Dezember			
02.12./ Di / 15:30-17:00		Bastelnachmittag	Gemeindehaus Perdöhl
04.12. / Fr / 16:00		Advents-Liedersingen Dorfadvent Körchow	Kirche Körchow
05.12. / Sa / 18:00		Lebendiger Adventskalender zwischen Kirche und Gewächshaus, Dreilützow	Kirche Dreilützow
05.12. / Sa / 19:00		Adventliche und weihnachtliche Klänge im Konzert (Kirchenbänke geheizt)	Bartholomäuskirche
06.12. / So / 10:00	✝	**2. Advent**, Gottesdienst am Nikolaustag	Gemeindehaus
9.12. / Mi / 14:00		Klönschnack-Adventsfeier für alle Senioren und Seniorinnen	Gemeindehaus
10.12. / Do / 19:00		Kirchengemeinderats-Sitzung	Gemeindehaus
12., 13.12. / Sa, So / ab 14:00		Kirchencafé im Gemeindehaus, offene Kirche zum Weihnachtsmarkt der Stadt Wittenburg	Gemeindehaus
13.12. / So / 10:00	✝	**3. Advent**, Blaulicht - Gottesdienst	Gemeindehaus
13.12. / So / 17:00		Adventssingen und -Blasen, katholischer und evangelischer Kirchenchor/Posaunenchor	Bartholomäuskirche
20.12. / So / 10:00	✝	Gottesdienst, **4. Advent**	Gemeindehaus
20.12. / So / 17:00		Klassik, Pop und Jazz im Advent - Max Nadzeika, Akkordeon - Kirchenbänke geheizt	Bartholomäuskirche
24.12. / Do / 14:00		Heiliger Abend, Ökumenische Christvesper im St. Hedwig-Heim	St. Hedwig Heim
24.12. / Do / 14:00		Heiliger Abend, Christvesper	Kirche Dreilützow
24.12. / Do / 15:00		Krippenspiel am Heiligen Abend	Bartholomäuskirche
24.12. / Do / 17:00		Musikalische Christvesper am Heiligen Abend	Bartholomäuskirche
25.12. / Fr / 10:00	✝	**1. Festtag** Gottesdienst für uns und die Nachbargemeinden	Gemeindehaus
26.12. / Sa / 10:00		**2. Festtag** Musik und Geschichten zur Weihnachtszeit	Gemeindehaus
27.12. / So / 10:00	✝	Weihnachts-Lieder-Gottesdienst zum Mitsingen in Zarrentin	Kirche Zarrentin
31.12. / Do / 17:00		Silvestervesper mit Abendmahl	Gemeindehaus
Januar			
01.01. / Fr / 15:00	✝	**"Segen zum Neuen Jahr 2027"** - Neujahrs-Gottesdienst der Region für Ausgeschlafene	Gemeindehaus

Termin / Tag / Zeit		Veranstaltung	Ort
Januar			
03.01. / So / 10:00	†	Gottesdienst	Gemeindehaus
06.01. / Mi / 18:00	†	Regionalgottesdienst in Lassahn - Epiphaniastag	St. Abundus-Kirche Lassahn
10.01. / So / 10:00	†	Kanzeltausch-Gottesdienst mit Pastor Axel Prüfer	Gemeindehaus
16.01. / Sa / 15:00		**Eine Pilgerreise von der Ostsee zum Atlantik - Reisebericht von Maria und Martin Waack**	Gemeindehaus
17.01. / So / 10:00	†	Kanzeltausch-Gottesdienst mit Pastorin Friederike Bauer	Gemeindehaus
22.01. / Fr / 17:00		Kochabend **"Wenn´s draußen stürmt und schneit..."**- Anmelden: 52577!!!! Koch mit!	Pfarrhaus
23.01. / Sa / 9:30		Frauenfrühstück	ev. Gemeindehaus Körchow
24.01. / So / 10:00	†	Kanzeltausch-Gottesdienst mit Pastor Wergin	Gemeindehaus
26.01. / Di / 18:00		Gemeindeplanungstreffen	Gemeindehaus
29.01. / Fr / 19:00		Feier*Abend für Frauen	Gemeindehaus
31.01. / So / 10:00	†	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Gemeindehaus
Februar			
05.02. / Fr / 17:00		Gemeindebrief Redaktionssitzung	Gemeindehaus
07.02. / So / 10:00	†	Gottesdienst	Gemeindehaus
08.02. / Mo / 10:00		Winterwanderung für Kinder und Erwachsene (Anmeldung bei Gemeindepädagogin M. Lange)	Gemeindehaus
09.02. / Di / 10:00		Kinderbibeltag	Gemeindehaus
13.02. / Sa / 10:00		Frühstück für Kerle	ev. Gemeindehaus Körchow
14.02. / So / 10:00	†	Gottesdienst	Gemeindehaus
21.02. / So / 10:00		**in Wittenburg kein Gottesdienst**	
28.02. / So / 10:00	†	Wunschgottesdienst **"Wünsch Dir Was"** mit Heiligem Abendmahl	Gemeindehaus
März			
05.03. / Fr / 18:00		Weltgebetstag , Katholische Kirche Dreilützower Chaussee	kath. Gemeindehaus
07.03. / So / 10:00	†	Wunschgottesdienst **"Wünsch Dir Was"**	Gemeindehaus
14.03. / So / 10:00	†	Wunschgottesdienst **"Wünsch Dir Was"**	Gemeindehaus
21.03. / So / 10:00	†	Familien-Gottesdienst mit dem Kinderchor - Palmsonntag	Gemeindehaus
25.03. / Do / 19:00	†	**Gründonnerstag** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Gemeindehaus

Veranstaltungen finden mit Kinderbetreuung statt.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.kirche-wittenburg.de

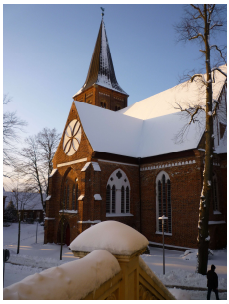
21. Lebendiger Adventskalender 2026



(Fast) immer 18.00 Uhr zum Glockenläuten

Datum	Wo	Was
29.11./ Sonntag **1. Advent**	Kirchturm der St. Bartholomäuskirche	**Eröffnung des Adventskalenders:** **Musik un plattdütsch Riemels un Gedöns**
30.11./ Montag	Pappelweg 2 im Hof vom Pflegedienst Barkholdt	**Posaunenchor spielt Adventliches zum Mitsingen und Hören**
01.12./ Dienstag	Freiwillige Feuerwehr, Dreilützower Chaussee	**Blaulichtadvent mit 112**
02.12. / Mittwoch	Bartholomäuskirche	**Adventliche Saxophon-Klänge**
03.12. / Donnerstag	Bei Dir zu Haus!	**Lad Deine Nachbarn ein….**
04.12./ Freitag	IB Kindertagesstätte + Hort Friedensring 75, Wittenburg	**Licht-Theater mit Schattenfiguren**
05.12./ Samstag	Kirche Dreilützow	**Advent zwischen Kirche und Gewächshaus**
06.12. / Sonntag **2. Advent**	Windmühle am Mühlenring	**Mühlen-Nikolaus**
07.12. / Montag	Dreilützow, Häuslerei 18, Erik Tauscher	**Erik und die Bienen**
08.12. / Dienstag	Molkereistr. 4 Stadtverwaltung	**Advent in der Bürgermeisterei**
09.12. / Mittwoch	St. Hedwig Heim	**Lieder zum Advent mit der Wittenburger Saengerey**
10.12. / Donnerstag	Evang. Gemeindehaus, Kirchenplatz	**Spielend durch den Abend**
11.12. / Freitag	Evang. Gemeindehaus	**Basteln im Advent**
12.12. / Samstag	Turmraum Bartholomäuskirche	**Weihnachtliches vom Jugendchor**
13.12. / Sonntag **3. Advent, 17. 00 Uhr (!!!)**	Bartholomäuskirche	**Adventssingen, evang. + kathol. Chor, evang. Posaunenchor**
14.12. / Montag	Apotheke am Spiegelberg	**Apotheken-Advent mit Musik**
15.12. / Dienstag	Friedhofskapelle	**Adventliche Lesung und Überraschung**
16.12. / Mittwoch	Pappelweg 2, Pflegedienst Barkholt	**Wittenburger Saengerey kommt zum Adventsabend**
17.12. / Donnerstag	Optik Kunze, Gr. Straße 38	**Adventlicher Durchblick**

21. Lebendiger Adventskalender 2026



(Fast) immer 18.00 Uhr zum Glockenläuten

Datum	Wo	Was
18.12. / Freitag	Bahnhof Bobzin, A. Korb-Lorenzen und H. Wulf	**Advent im Gepäckraum**
19.12. / Samstag	Park am Schäferbruch, Wall, …	**Mach einen Spaziergang dort!**
20.12. / Sonntag **4. Advent,** Schon **17.00 Uhr!!!**	**Bartholomäuskirche (Bänke geheizt) (17.00 Uhr) – Konzert** **EINTRITT FREI!! Spende – prima!**	**Klassik, Jazz und Pop zum Advent** **Max Nadzeika, Akkordeon**
21.12./ Montag	Wer weiß das schon….	**Stille Zeit vor Weihnachten**
22.12. / Dienstag	Bei Freunden….	**Beisammensein**
23.12. / Mittwoch	Such dir was…..	**Weihnachtssterne basteln und aufhängen**
24.12. / Donnerstag **Heiliger Abend**	14.00 Uhr Kirche Dreilützow 14.00 Uhr St. Hedwig-Heim 15.00 Uhr St. Bartholomäuskirche 17.00 Uhr St. Bartholomäuskirche	**Christvesper** **Christvesper** **Krippenspiel** **Musikalische Vesper mit den Chören der evangelischen Kirchengemeinde**

Zum Gebrauch des Adventskalenders

Geht oder fahrt zum Glockenläuten an den angegebenen Ort. Am besten, Ihr nehmt noch jemanden mit Klopft an! Grüßt mit: **„Wir wünschen Euch einen fröhlichen Advent!“**

Lasst Euch für **15 bis 20 Minuten (oder auch mehr)** von den Menschen, die Ihr trefft, überraschen. Ihr werdet Musik oder Geschichten hören, Kaffee, Tee oder Glühwein trinken, vielleicht werdet Ihr backen oder frisch Gebackenes probieren, Rezepte austauschen ...

Bedankt Euch mit: **„Wir wünschen Euch einen fröhlichen Advent!“**

Und **dann ... geht!**

An jedem Tag gibt´s eine neue Tür zu öffnen (Auch bei DIR zu Hause!).

Na, neugierig geworden!? Ja?!

Prima! Es grüßen Euch die vier Adventskerzen ...



Nachfragen bitte an: Martin Waack, Kirchenplatz 1, Wittenburg (038852-52577)

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von

einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine anonyme Beratung in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

- von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.
- Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

Jette Heinrich
Tel.: 040-519 000 472
Mobil: 0176-195 198 96
jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de

anonym@kirche-hamburg-ost.de

www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html

Quelle:
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse– und Öffentlichkeitsarbeit

Pastor

Martin Waack
Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 25 77
✉ Wittenburg-bartholomaeus@elkm.de

2. Vorsitz Kirchengemeinderat

Juliane Gubalke
Bahnhofstraße 30, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 394839

Vorsitzende Förderverein

Ulrike Schürmann
☎ 0171/7015935
✉ uschuermann1@gmx.de

Klönschnack

Melanie Lange
Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn
☎ (0151) 681 081 17
✉ melanie.lange@elkm.de

Gemeindepädagogin

Melanie Lange
Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn
☎ (0151) 681 081 17
✉ melanie.lange@elkm.de

Krabbelgruppe

Melanie Lange
Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn
☎ (0151) 681 081 17
✉ melanie.lange@elkm.de

Kirchenmusik

Maria Waack
Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 25 77
✉ maria.waack@elkm.de

Blaues Kreuz

Gruppenleiter und Kontakt
Torsten Chirkowski
Am Schäferbruch 1, 19243 Wittenburg
☎ (0172) 311 99 49

Küsterin

Gisela Bartels
Große Straße 38, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 05 97

Gemeindebrief-Redaktion

Dr. Heiko Dankert
✉ heiko.dankert@yahoo.de
Rico Simon
✉ ricosimon41@googlemail.com

Website

Wolfgang Lagies
✉ w.lagies@gmx.de

Kirchengemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sprechzeiten
Di 10-12 und 13:30-15:00 Uhr,
Mi 10-12 Uhr, Do 13:30-15:00,
oder nach Vereinbarung
Karina Voß
Kirchenstraße 2, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 26 77
✉ friedhof-wittenburg-bartholomaeus@elkm.de
Auf dem Friedhof erreichen Sie:
Alexander Iltschenko, Verena Petermann
☎ (03 88 52) 5 34 71

Einmal Danke sagen!

Seit vielen Jahren leiten Martina Weiß und Christine Marowski ehrenamtlich mit unserer Gemeindepädagogin Melanie Lange die Kindergottesdienste am Sonntag. Sie machen sich viele Gedanken, was den Kindern Spaß macht - da stehen an erster Stelle das Basteln und Malen. Jedes Kind möchte gerne etwas mit nach Hause nehmen und es stolz der Familie oder Gemeinde zeigen. Dafür galt es einmal **„Danke“** zu sagen.



Beide waren auch im Frühjahr mit dabei, unser Schaubild zum Festumzug „800 Jahre Wittenburg“ zu gestalten. Das war ein sehr aufwendiges Projekt „Stadtbrand 1657“, welches von Januar bis Mai unsere Zeit in Anspruch nahm. Es war mit eines der schönsten Bilder im Umzug und kann immer noch in unserer Kirche angesehen werden.

Pastor Waack und der Kirchengemeinderat bedankten sich bei beiden mit Blumen und dem „Wittenburger Taler“, der zur 800 Jahrfeier aufgelegt wurde. An dieser Stelle ein wichtiger Aufruf: Wer hat Lust und Liebe, das Kindergottesdienst-Team zu unterstützen? Der meldet sich gerne bei unserer Gemeindepädagogin (Telefonnummer auf Seite 22). Wir würden uns sehr freuen!

Heike Bendix

Kirchengemeinderatsmitglied

Besuch aus Ohio



Am 2. Juli war es endlich soweit, wir konnten unsere Freunde aus Amerika bei uns in Wittenburg begrüßen. Am ersten Abend ging es gleich in die Quartiere, um anzukommen und die Gastfamilien kennenzulernen. Dann stand ein straffes Programm auf dem Plan. Großen Wert legten wir auf die Planung der Mahlzeiten. Schließlich sollte es nicht nur um die Nahrungsaufnahme gehen, sondern geselliges Beisammensein und eine gemeinsame Zeit für Gespräche sein. Für einen guten Start in den Tag sorgten mit einem liebevollen Frühstück immer die Gastfamilien und unterwegs fand sich meistens die eine oder andere Möglichkeit, den Hunger oder die Lust auf Süßes zu stillen. So ging es am Freitag nach Ludwigslust, wo es eine organisierte Führung durch das Schloss gab. Hier blieb keine Frage unbeantwortet; anschließend gab es einen kleinen Spaziergang durch den Park und am Abend haben wir uns in gemütlicher Runde bei Familie Fredrich getroffen. Zum Begrüßungs- und Kennenlernabend erwartete uns auf dem Landhof Kützin ein hervorragendes Grillbuffet mit selbst hergestellten Spezialitäten. Gegrillt wurde übrigens öfter, schließlich war Sommer! Wir haben uns mit vielen Dingen beschäftigt, die Zeitgeschichte stand ziemlich weit oben auf der Themenliste; so ging es zu einer Führung in die Festung Dömitz, in die Dorfrepublik Rüterberg und den Skywalk - und das alles bei bestem Regenwetter! Dieses Thema brachte doch die eine oder andere Diskussion oder besser gesagt intensivere Gespräche auf.

Ein Highlight der Woche war dann bei bestem Wetter der große Festumzug anlässlich der 800 Jahr Feier unserer Stadt. Wir haben uns ein schattiges Plätzchen an der Kirche gesucht und dort den Umzug bejubelt. Ebenfalls bemerkenswert war der große Festgottesdienst am Sonntag, wo die verschiedenen Chöre und Musikgruppen Wittenburgs für fantastische Unterhaltung sorgten. Und am Nachmittag gab es noch eine Besichtigung der Mühle in Wittenburg.

Die Woche über haben wir verschiedene Kirchen besucht, unter anderem die St. Marienkirche in Rostock, die ehemalige Kirche in Pogreß, welche jetzt ein Veranstaltungsort ist, die Kirche in Dreilützow, in der wir spontan gemeinsam gesungen haben, und den Dom in Schwerin, wo ein Teil der Gruppe sogar auf den Turm gestiegen ist. Wir waren auf Karls Erdbeerhof und haben das Mehlweltenmuseum in Wittenburg besucht.

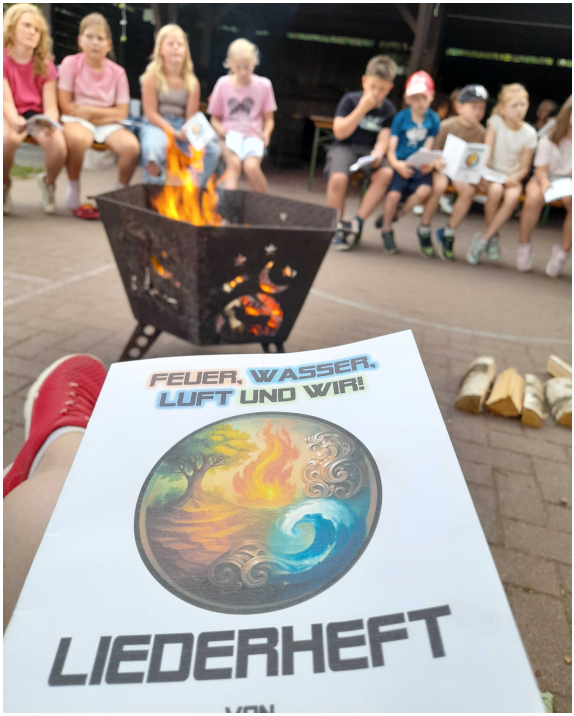
Am Mittwoch gab es nochmals eine Zeitreise: Im Freilichtmuseum Schwerin Mueß haben wir Wäsche mit der Hand gewaschen und in Groß Raden die Slawenburg erklommen. In Dömitz speisten wir lecker im Hafenrestaurant und abends auf dem Alpakahof; im Gewächshaus in Dreilützow gab es Suppe, die Pflege-WG Barkholdt verwöhnte mit Kaffee und Kuchen, Groß Raden bot Stockbrot am Lagerfeuer. Mitbringe-Buffets wurden nach dem Gottesdienst und dem Musikabend in der Kirche veranstaltet und das eine oder andere Treffen gab es privat geplant oder spontan.



Am letzten Sonntag gab es im Gottesdienst einen Reisesegen und am Abend noch ein Konzert auf dem Markt vom Landespolizeiorchester. Die Woche wurde lange geplant und verflog dann doch einfach zu schnell. Eine schöne Zeit - allen Beteiligten sei herzlich gedankt! Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen hier in Wittenburg oder in Newark/ Ohio!

Antje Behnke, Petra Pankow, Erik Tauscher

Feuer, Wasser, Luft und WIR!



Vier Elemente – und jedes mit seiner eigenen Wichtigkeit. In der ersten Sommerferienwoche haben wir viel darüber erfahren. Mit knapp vierzig Kindern und vier jugendlichen und vier erwachsenen BetreuerInnen verbrachten wir fünf bunte Tage im Pfarrgarten Vellahn und haben gelernt, dass jedes Element seine eigene Rolle im Leben spielt: Ob **Feuer** an einem Grillabend mit Stockbrot. **Wasser** zum Baden und Plantschen im Waldbad oder auf einer selbstgebauten Wasserrutsche. **Luft** zum Atmen oder Fliegen. **Erde**, die Pflanzen und wunderschöne Steine hervorbringt – und mit der man wunderbar "rummoddern" kann. Und natürlich das **WIR** beim gemeinsamen Lernen, Spielen, Basteln, Erleben.

Jeder Tag hatte sein eigenes Thema, sein eigenes Element, wobei manchmal auch die Elemente miteinander in Verbindung gebracht wurden. Gestartet wurde mit einem leckeren Frühstück, bevor wir Morgenandacht in der Vellahner Kirche feierten. Gestärkt ging es dann mit dem Tagesprogramm weiter. Mittags wurden dann die Mägen der hungrigen Meute mit gehaltvollen Mahlzeiten von "Eppis rollendem Imbiss" gefüllt. Die Ruhepause im Anschluss haben wir uns redlich verdient – zumal es auch ziemlich heiß war. Am beliebtesten war jedoch die tägliche Erfrischung im Vellahner Waldbad. Mit Kuchen, Keksen und Melone ging es dann weiter mit dem Tagesprogramm.

Einen Vormittag gestaltete Anke Bobusch von "Brot für die Welt" mit uns. Sie zeigte uns auf spielerische Art und Weise, wie wichtig Wasser für unser Leben und für die Erde ist. Auch für musikalische Unterstützung war gesorgt.

Marlene Schabestiel hat mit Gitarre und Gesang alle zum "Hallelu – Hallelu – Hallelu – Halleluja" mitgerissen. Zum Abend hin wurden die Tage mit einer Andacht langsam zum Ausklingen gebracht.

Selbst zur Schlafenszeit sollte es nicht langweilig werden: Teils bei Sturm und Regen und vereinzelten Gewittern ging es mit dem Abenteuer "Zelten" mutig weiter. (Zum Glück haben wir vom Wittenburger Unwetter am 13.7. nichts abbekommen.)

Nach dieser tollen Zeit wollen wir herzlich "Danke" sagen – den Kindern, die uns mit ihrer Begeisterung angesteckt haben und den tollen Jugendleitern Isabel Schaukellis, Katharina Wichmann, Erik Tauscher und Henrik Börger, die je eine eigene kleine Gruppe begleitet haben.

Zusammen mit Anne Kuster, Christian und Melanie Lange und Antje Weber wurde die Woche zum vollen Erfolg. Vielen Dank für Euren Einsatz und Beitrag!

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal mit Euch – denn wir werden garantiert zu Wiederholungstätern im nächsten Sommer!

Erik Tauscher und Melanie Lange



Liebe Freunde!



Ist es zu fassen: Jetzt liegt unsere letzte Unterhaltung schon ein halbes Jahr zurück, denn den letzten Gemeindebrief habt Ihr im April erhalten! Und ich habe gehört, dass im Dezember schon der nächste Brief erscheinen soll – Das ist doch seltsam, oder? Aber davon versteh ich ja nichts, ich bin ja nur der beobachtende Kirchenmäuserich! Und beobachten konnte ich im vergangenen halben Jahr zur Genüge. Ihr könnt es an den nebenstehenden Fotos verfolgen: Ihr erinnert Euch sicher an das große Fest in Wittenburg, die 800-Jahrfeier. Unsere Bartholomäusgemeinde beteiligte sich mit einem Themenwagen am Festumzug und stellte auf dem Wagen den großen Stadtbrand von 1657 dar. Die Aufbauten stehen noch in unserer Kirche (unterm Wulfschen Epitaph) und so konnte ich sie ganz in Ruhe belaufen und untersuchen: Ich muss sagen, da steckt gründliche Vorbereitung und monatelange Arbeit drin! Chapeau! Ja, und kurz nach dem Fest hat es denn das fürchterliche Unwetter in Wittenburg gegeben. Ich konnte meinen Augen nicht trauen: Alle Straßen und Wege waren weiß – vom Hagel – im Juli! Starkregen und Sturm fegten Blüten, Blätter und Früchte von Bäumen, Sträuchern und Gemüsepflanzen! Ich musste sogar die Familie der Friedhofsmäuse zeitweilig bei mir aufnehmen, weil auch auf dem Friedhof kräftig geräumt werden musste! Sogar der Fußweg vorm Gemeindehaus war unterspült worden – aber tüchtige Frauen mit Unterstützung von FSJler Erik konnten die Lunken wieder aufpflastern (siehe Foto!) Hätte ich ja nicht gedacht, sie arbeiteten wie ein richtiger Handwerksbetrieb! „Das ist eben die Frauenpower bei Euch“, rieb mir meine Kusine, die Kirchenmaus aus der Dreilützower Kirche, unter die Nase (die will mich sowieso immer ärgern!). Sie bildet sich ganz schön was ein, weil neuerdings so viel mehr in ihrer Kirche passiert: Ein Konzert mit Orgel, Chor und Blockflöte fand statt, ein Erntedank-Gottesdienst mit eigener Erntekrone und ein Besuch niederländischer Orgelliebhaber. Übrigens fand ich unseren Erntedankgottesdienst in der Bartholomäuskirche viel nahrhafter: Es gab Kürbissuppe, leckeres Brot und Kekse (Krümel!!!) Am Ende wurden noch etliche „Aktivisten“ für ihren Einsatz in den letzten Monaten mit einem Dankeschön bedacht (siehe Foto) – übrigens nicht nur Frauen – also: von wegen „Frauenpower“!

Und dann muss ich noch erwähnen, was mir bei meinen Beobachtungen sehr positiv aufgefallen ist: (Ich bin ja durchaus ein politisch interessierter Zeitgenosse!) Unser Gemeindehaus zierte über einige Wochen ein großes Transparent, das die Vorübergehenden zur Beteiligung an der Wahl aufrufen sollte. Ähnliches hörte ich auch beim letzten Kirchenmaus-Stammtisch von anderen Kirchen und Gemeindehäusern. Es hat mich gefreut und stolz gemacht, denn es ging ja um nichts weniger als um unsere Demokratie! So, Ihr Lieben, weiter geht's im Dezember! Kommt gut und ohne Schnupfen durch den Herbst!

Es grüßt Euch herzlich Euer Bartholo













Kinoabend in unserer Kirche



Am 29. Oktober boten wir unter dem Motto „Starke Stücke“ den Film „Das Glück auf einer Skala von 1 bis 10“ in unserer Kirche an: ein berührender Film über eine sich entwickelnde Freundschaft zwischen einem Unternehmer und einem jungen Mann mit Behinderung.
Ganz wunderbar umgesetzt, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, begeisterte der Film mehr als 50 Besucher auf unseren beheizten Kirchenbänken und ließ durch die angebotenen kleinen Snacks - Pizzaschnecken, Popcorn und das beliebte Tomatenbutterbrot - durchaus „Kino-Atmosphäre“ aufkommen.
Der Wunsch der Besucher war es, auch im nächsten Jahr wieder einen Kinoabend anzubieten, dem wollen wir gern nachkommen.

Heike Bendix

„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

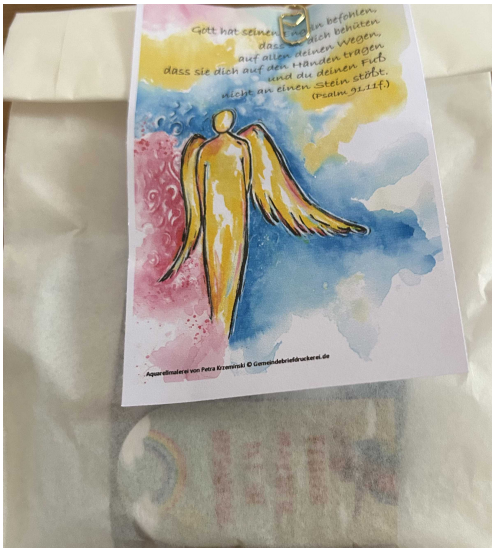
Römer 5,5b — Monatsspruch Februar

Volle Kraft voraus – Einschulungsgottesdienst 2026



Ob Groß oder Klein, ins neue Schuljahr wird nach den Sommerferien mit voller Kraft und Energie hinein gestartet. Pastorin Melanie Lange sorgte für gute Stimmung, viel Elan, Vorfreude und vor allem Mut. Für manche geht es jetzt zum ersten Mal in die Schule. Um Sorgen, Gedanken und etwaige Ängste zu vertreiben, veranstaltete Frau Lange ein Luftballon-Spektakel mit den Gottesdienstbesuchern: Im Ergebnis leuchtete nicht nur die ganze Kirche bunt - jeder hatte spätestens jetzt ein Lächeln im Gesicht und freute sich auf das Neue. Dazu trug auch die verteilte „Mutmach-Tüte“ bei.

Aber es ging nicht nur um die Schulkinder: Henrik Börger hat bei uns sein Praktikum abgeschlossen und startet nun in sein FÖJ an der Ev. Schule in Hagenow. Und auch ich darf mich in ein neues Abenteuer begeben, denn ich habe nun mein FSJ in unserer Gemeinde angetreten.



Ich wünsche allen Neuanfängern ein erfolgreiches und spannendes neues Schuljahr!

Euer FSJ’ler Erik Tauscher

Der Förderverein berichtet:

„Französisches Finale“: Das Armida Quartett und Kit Armstrong

Zwei Jahre nachdem Kit Armstrong uns mit seinem Klavierkonzert in Wittenburg begeisterte, trat er nun am 6. September 2026 wieder im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und gemeinsam mit den Musiker*innen des Armida Quartetts in der Bartholomäuskirche auf.
Die Besucher in der ausverkauften Kirche durften erleben, wie diese fünf Ausnahmemusiker die Freude am gemeinsamen Musizieren überzeugend demonstrierten. Es war für alle ein beeindruckender Nachmittag; dank vieler Helfer ist es auch wieder gelungen, vor dem Konzert und in der Pause Speisen vom Buffet sowie Getränke anzubieten. Die Spenden hierfür sollen für die Anschaffung eines neuen E-Pianos für die kirchenmusikalische Arbeit verwendet werden. Die Wywiol-Gruppe hat wieder Getränke gespendet und die Jugendfeuerwehr hat ein Zelt nebst Tischen und Bänken vor der Kirche aufgebaut. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns – wie auch in der Vergangenheit – unterstützt und zum Gelingen dieses wunderbaren Nachmittags beigetragen haben.

Ulrike Schürmann

Von der Ostsee zum Atlantik –
Pilgern auf dem Olavsweg in Schweden und Norwegen

Wir waren unterwegs in Skandinavien: pilgern!
Eine 500-km-Wanderung auf dem Olavsleden von Sundsvall bis Trondheim. Schmerzende Füße, drückende Riemen, steile Berghänge, Regen über Regen, Sturm…. Na ja, jetzt übertreiben wir gerade: Die Füße haben sich schnell gewöhnt, die Riemen drückten nach einer Woche gar nicht mehr, Berghänge Fehlanzeige, Regen war eher selten und Sturm war schon gar nicht…. Aber vielleicht wollen Sie es ja genauer wissen?! Kommen Sie am 16.1.27 einfach ins Gemeindehaus zu einem Reisebericht mit vielen Bildern und Erinnerungen.
Am 16.1.27 um 15.00 Uhr berichten wir von unserer Pilgerreise, die mit einer Schnellbootfahrt über den Trondheimfjord in Norwegen ein geplantes Ende fand…
Maria und Martin Waack

Chorwochenende im Mai in Salem am Kummerower See

Ich heiße Bettina, bin die Neue im Chor und durfte mit Euch ein herrliches Chorwochenende im Ferienland Salem verbringen.

Zusammen mit Gisela fuhr ich im Wagen von Petra und Hartmut am 29.05.26 Richtung Salem. Ich bin auch die Neue in Mecklenburg-Vorpommern und deshalb freue ich mich über jede Reise durch diese wunderbare Landschaft. Wir erreichten Salem nach einer launigen Fahrt und bezogen gleich unsere Zimmer. Für mich hieß es jetzt, erst einmal die Umgebung zu erkunden. Leider hatte ich keinen Badeanzug dabei, um schwimmen zu gehen. Schade!

Am Abend dann die erste Probe. Wir waren eine kleine Besetzung, da nicht alle Chormitglieder Zeit für dieses Wochenende gehabt haben. Maria führte uns durch einen schönen ersten Probenabend. Auf dem Programm standen – schon vorausschauend! – die Stücke, die wir im Herbst anlässlich der Goldenen Konfirmation und zum Erntedank aufführen werden. Erfreulicherweise traf auch Astrid noch während der Probe ein. Sie hatte eine unerträglich lange Fahrt von 9 Stunden ab Celle hinter sich. Die Bahn lässt grüßen!

Der nächste Tag brachte uns gleich nach dem Frühstück wieder in den Probenraum. Dann Mittagessen! Ich schloss mich einem ausgiebigen Spaziergang mit Astrid, Dörte und Angelika an. Wir freuten uns über die abwechslungsreiche Flora und haben auch die eine oder andere Pflanze bestimmen können. Nach dem Abendessen und der anschließenden Probe ließen wir den Abend im hauseigenen kleinen Restaurant ausklingen. Die Zeit verging wie im Flug. Schon am darauffolgenden Tag traten wir nach einer letzten Probe und anschließendem Mittagessen die Heimreise nach Wittenburg an.

Ich habe dieses in jeder Hinsicht ergiebige Wochenende mit dem Chor unter der Leitung von Maria sehr genossen. Vielen Dank!

Bettina Müller-Seydlitz

„Sogleich verließen die Frauen das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.“

Matthäus 28,8 Monatsspruch März

Einladung zur Winterwanderung für Alleleut

Wer gern an der frischen Luft Abenteuer erlebt, die Natur genießt und über dem Feuer Mittagessen kocht, ist herzlich eingeladen zur Winterwanderung! Wir verbringen einen Tag gemeinsam und wandern durch eine schöne Gegend im Südwesten Mecklenburgs. Der genaue Ort ist noch geheim. Los geht's am **Montag, dem 8. Februar 2027, um 10 Uhr**. Gegen 16 Uhr werden wir wieder zurück sein.

Meldet Euch an bei Gemeindepädagogin Melanie Lange unter 038848/21208 oder 0151/68108117 oder melanie.lange@elkm.de. Dort erhaltet Ihr auch nähere Informationen zur Winterwanderung.

Jetzt aber: Kommt mit Noah in die Arche! – Kinderbibeltag 2027

Nachdem der Kinderbibeltag 2026 in der Krankheitswelle untergegangen ist, soll es nun endlich soweit sein: Am 09.02.2027 laden wir euch ganz herzlich auf eine spannende Reise mit Noah ein. Wir entdecken, warum er eine riesige Arche baut, welche Tiere mit an Bord kommen – und was Gottes Regenbogen damit zu tun hat. Es erwarten euch spannende Geschichten, kreative Bastelaktionen, ein gemeinsames Mittagessen und jede Menge Spiel und Spaß!

Wann?	Dienstag, 09.02.2027, 10-16 Uhr
Wo?	Ev. Gemeindehaus am Kirchenplatz in Wittenburg
Wer?	alle Kinder von 5 bis 11 Jahren
Kosten?	5 Euro pro Person

Anmeldung bitte bis zum 31.01.2027 bei Melanie Lange (Gemeindepädagogin) per Telefon 0151/68108117 oder unter melanie.lange@elkm.de.
Kommt mit an Bord – wir freuen uns auf euch!
Euer Team vom Kinderbibeltag

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag



Am 5. März 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Seit seiner **Gründung 1927** engagiert sich die weltweite Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen. Gemeinsam mit Menschen in über 150 Ländern feiern wir dieses besondere Jubiläum. Der Jubiläums-Gottesdienst wurde vom Internationalen Komitee vorbereitet. Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen gestalten ihn gemeinsam. Im Mittelpunkt stehen die Freude über 100 Jahre gemeinsames Beten und Handeln sowie die Einladung, diese Geschichte weiterzuschreiben. Der Weltgebetstag verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Aus gemeinsamen Gottesdiensten entstehen Begegnungen, Freundschaften und Projekte, die Verständnis und Zusammenhalt fördern. **Am 5. März 2027, um 18.00 Uhr, werden auch wir in Wittenburg das Jubiläum im katholischen Gemeindezentrum Christus König feiern.** Seien Sie herzlich eingeladen zu Gottesdienst, einem kurzen Vortrag zur Geschichte des Weltgebetstags und natürlich dem gemeinsamen Abendessen.

Melanie Lange, nach einem Text von Stefanie Jezussek, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Wünsch Dir Was“ – Gottesdienst mit Wunschmöglichkeit

Manchmal freut man sich, wenn sich Dinge ändern. SIE können unseren Gottesdienst verändern: mit IHREM WUNSCH! Vielleicht haben Sie ein WUNSCH-THEMA für die Predigt? Vielleicht wünschen Sie besondere LIEDER? Vielleicht hätten Sie gern etwas Besonderes am Sonntagmorgen um 10 Uhr. SIE können sich das WÜNSCHEN! **Am 28.2., 7.3. und 14.3.2027 haben Sie einen Wunsch frei.** Melden Sie sich einfach unter 52577 oder sprechen Sie mich an.
Herzliche Grüße von Ihrem Pastor Martin Waack

Nachgedanken zu Lothar Wegner

Steinmetzmeister (*29.09.1943, ✝21.03.2026)

Lothar Wegner war ein Mann, der unsere Stadt geprägt hat. Wer über den Friedhof geht, findet unzählige Grabsteine, die aus seiner Werkstatt gekommen sind. Grabsteine erinnern uns an Menschen, denen ein Anfang und ein Ende gegeben war. Wir erinnern uns an gemeinsame Wege mit Lothar Wegner, an Begegnungen und Erlebnisse. Lothar Wegner war unserer Kirchengemeinde sehr verbunden, und er hat Spuren mit seiner Arbeit hinterlassen. Als ich mit meiner Frau Maria meinen Dienst in Wittenburg im September 1999 begann, war er schon viele Jahre Mitglied des Kirchengemeinderates. Er half uns, hier in Wittenburg schnell Fuß zu fassen, und war als Vorsitzender im Kirchengemeinderat maßgeblich an der Renovierung und am Umbau des Gemeindehauses beteiligt (2001 – 2003). Haben wir doch damals im Kirchengemeinderat die Grundlagen der Arbeit für die kommenden Jahre gelegt. Da hat Lothar Wegner viel mitgedacht, mitgearbeitet und Hand angelegt.



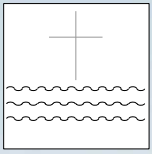
Wer in unsere Kirche eintritt, sieht im Eingangsbereich unseren Lichteraltar mit den Geboten. Viele Menschen kommen hierher, um Kerzen anzuzünden – ein stilles Gebet und ein Licht für einen wichtigen Menschen. Diesen Lichteraltar schuf Lothar Wegner – die 10 Gebote Mose und darüber das Licht. Ein Geschenk an die Kirche und an die Stadt! Eine Erinnerung für diejenigen, die unsere Kirche betreten, dass unser Leben ein Maß haben muss, maßvoll bleiben soll. Das war Lothar Wegner wichtig. Als uns die Nachricht von seinem Tod erreichte, kamen viele Erinnerungen zurück an die Zeit mit ihm. Welche Erinnerungen kommen Ihnen? 2010 schied Lothar Wegner aus dem Dienst im Kirchengemeinderat aus.

Wir sind ihm dankbar für seine Arbeit und sein Dasein für uns.

Im Namen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St.Bartholomäus Wittenburg

Martin Waack, Pastor

In unserer Kirchengemeinde wurde getauft:



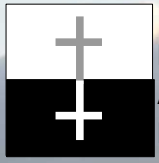
Luise Behrendt, Ziggelmark

Aus unserer Kirchengemeinde wurden konfirmiert:



Lukas Berg,
Hannes Bergmann,
Matti Bittner

Aus unserer Kirchengemeinde wurden zur letzten Ruhe geleitet:



Lisa Emmi Frida Meier, geb. Lübbert, Wittenburg,87 Jahre
Karl-Heinz Walter Ernst August Koch, Wittendörp, 89 Jahre
Anna Kuch, Schwerin, 84 Jahre
Karl-Heinz Kossack, Püttelkow, 75 Jahre
Britta Ihde, geb. Bärenwaldt, Waschow, 65 Jahre
Wilhelm Kartaun, Bobzin, 89 Jahre

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“

Psalm 36,6

Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird!
Ehrenamt ist Arbeit, die unbezahlbar ist!

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind eine unverzichtbare Stütze bei unserer Gemeindearbeit, und wir würden die Mühen gern auf mehr Schultern verteilen: Wir suchen ständige oder gelegentliche Mithilfe z.B. beim Küsterdienst, bei der Kinderbetreuung während des Gottesdienstes, beim Kirchen-Café nach dem Gottesdienst, beim Kuchenbacken oder Zubereitung von kleineren Leckereien bei Festen und besonderen Anlässen, beim Stühlerücken, Tische aufstellen, beim Tannenbaumaufstellen oder Girlanden anbringen, bei Fahrdiensten im Rahmen der Seniorenarbeit usw. usw.

All diese Talente sind gefragt, und wir wollen Ihr Angebot in einer **Ehrenamts-Börse** sammeln. Wenn Sie Lust haben, uns zu helfen – vielleicht auch zu zweit oder als kleine Gruppe – werfen Sie doch bitte einen Zettel mit Ihrem Namen, Telefonnummer und möglichen Einsatzwünschen in den Briefkasten am Pfarramt oder geben Sie ihn an ein Ihnen bekanntes Gemeinderatsmitglied.

Wir freuen uns auf Sie!

Ehrenamtliches Engagement macht Spaß, verbindet Menschen und bereichert das eigene Leben.